Fragenkatalog Selbstständige und Sozialversicherung

INTRO CATI

Guten Tag, mein Name ist .... vom Meinungsforschungsinstitut xxxxxx. Wir führen zurzeit eine Befragung zum Thema Gesellschaft, Politik und Sozialversicherung im Auftrag der Bundesregierung durch. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir einige Fragen beantworten könnten.

PROGRAMMIERUNG: Falls Festnetz: Dürfte ich dazu mit der Person in Ihrem Haushalt sprechen, die als nächstes Geburtstag hat und mindestens 18 Jahre alt ist?

Mit Person verbinden lassen, INTRO wiederholen, ggf. Terminvereinbarung.

PROGRAMMIERUNG: Falls Mobilfunk: Dürfte ich Ihnen dazu ein paar Fragen stellen?

NUR FALLS NÖTIG, DANN SAGEN:

- Ihre Antworten werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt.
- Diese Befragung dient nur zu Forschungszwecken.
- Es geht um Gesellschaft, Politik und Sozialversicherung.
- Das Interview dauert etwa **20 Minuten**.
- Ihre Telefonnummer wurde nach einem wissenschaftlichen Verfahren zufällig ausgewählt.

INTRO ONLINE

Wir führen zurzeit eine Befragung zum Thema Gesellschaft, Politik und Sozialversicherung im Auftrag der Bundesregierung durch, und wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns dabei helfen könnten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Das Interview dauert etwa **20 Minuten.**

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Die xxxxxxx arbeitet nach den Vorschriften der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und allen anderen datenschutzrechtlichen Bestimmungen sowie den Standards zur Qualitätssicherung für Online-Befragungen
des Berufsverbandes Deutscher Markt- und Sozialforscher e.V. (http://www.bvm.org),
des Arbeitskreises Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e.V. (http://www.adm-ev.de/)
sowie den ICC / ESOMAR-Richtlinien (http://www.esomar.org/).

Es gibt keine Weitergabe von Daten, die Ihre Person erkennen lassen!

Die Ergebnisse werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind.

Die Teilnahme an der Umfrage ist stets freiwillig. Sie können während und nach dem Interview die Löschung Ihrer Angaben verlangen. In diesem Fall werden alle von Ihnen gemachten Angaben vollständig gelöscht. Bitte wenden Sie sich dazu per eMail an xxxxxx.

Für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen sind verantwortlich:

xxxxxxxxxxxxxxxxx

Screening

S1. Dürften wir Ihr Alter erfahren?

S3. Geschlecht

- weiblich
- männlich
- divers

S4. Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie? Welche der folgenden Nennungen trifft am ehesten zu?

- bis zu 8 Klassen
- 9. Klasse/Hauptschulabschluss
- 10. Klasse/Mittlere Reife/POS
- Abitur/Fachabitur

S5_1. Sind Sie berufstätig?
Geben Sie bitte an, welche der folgenden Nennungen am ehesten zutrifft.

- voll berufstätig
- teilweise berufstätig
- zurzeit arbeitslos
- Rentner/in, Pensionär/in
- in Ausbildung: Lehrling/Azubi
- in Ausbildung: Schüler/in
- in Ausbildung: Student/in
- zurzeit nicht berufstätig
- Elternzeit/ Erziehungsurlaub/ Familienpause
- Sonstiges, und zwar:_____

Filter S5_1 = 1, 2

S5_2. Welche Art von Berufstätigkeit üben Sie gegenwärtig aus? (Mehrfachnennungen möglich)

- Arbeiter/in (angelernt/ungelernt) ➔ **Frage B1**
- Facharbeiter/in, Gesellin/Geselle ➔ **Frage B1**
- Meister/in ➔ **Frage B1**
- selbstständige/r Landwirt/in
- Selbständige/r, Unternehmer/in
- Freiberufler/in
- *Angestellte/r* mit ausführender Tätigkeit ➔ **Frage B1**
- *Angestellte/r* mit qualifizierter Tätigkeit ➔ **Frage B1**
- *Angestellte/r* mit mittlerer leitender Tätigkeit ➔ **Frage B1**
- *Angestellte/r* mit höherer leitender Tätigkeit ➔ **Frage B1**
- *Beamte/r:* im einfachen Dienst ➔ **Frage B1**
- *Beamte/r:* im mittleren Dienst ➔ **Frage B1**

- *Beamte/r:* im gehobenen Dienst ➔ **Frage B1**
- *Beamte/r:* im höheren Dienst ➔ **Frage B1**

Filter: S5_2=4,5,6

S6. Sie haben eben gesagt, dass Sie Selbständige/r bzw. Unternehmer/in sind. Sind Sie ausschließlich alleine tätig oder haben Sie Angestellte oder Auszubildende?

- alleine tätig ohne Angestellte ➔ **Weiter Frage S8**
- habe Angestellte oder Auszubildende

S7a. Wie groß ist der Betrieb, in dem Sie arbeiten? Wir meinen damit: Wie viele weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind außer Ihnen in Ihrem Betrieb beschäftigt? Bitte beziehen Sie sich dabei auf die Zeit unmittelbar vor Beginn der Corona-Pandemie!

1 bis 3 Beschäftigte
4 bis 9 Beschäftigte
10 bis 19 Beschäftigte
20 bis 49 Beschäftigte
50 bis 99 Beschäftigte
100 bis 199 Beschäftigte
200 und mehr Beschäftigte
Keine Angabe ➔ ENDE

S7b. Und wie hat sich die Anzahl der Beschäftigten seit Ausbruch der Corona-Pandemie entwickelt?

- ist gleich geblieben
- hat sich um ca. ___% verringert
- ist um ca. ___% gestiegen

S8. In welcher Branche sind Sie bzw. Ihr Betrieb hauptsächlich tätig?
(ggf. Einblendung Angabe aus Stichprobe – Prüfung, ob richtige Zuordnung)
Antworten bei Bedarf vorlesen! Nur EINE Angabe möglich

A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C Verarbeitendes Gewerbe
D Energieversorgung
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
F Baugewerbe
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
H Verkehr, Transort, Logistik, Lagerei
I Gastgewerbe
J Information und Kommunikation
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
L Grundstücks- und Wohnungswesen
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P Erziehung und Unterricht
Q Gesundheits- und Sozialwesen
R Kunst, Unterhaltung und Erholung
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
Sonstiges, und zwar: _____
Keine Angabe (nicht vorlesen) ➔ ENDE
Weiß nicht (nicht vorlesen) ➔ ENDE

S9. Sind Sie bzw. Ihr Betrieb in einem der folgenden Bereiche tätig?
Handwerk mit Eintrag in die Handwerksrolle
Freiberufliche Lehrer oder Erzieher
Hebamme
Anwalt/Anwältin
Apotheker/in
Kranken-/Altenpflege
Künstler/Publizisten
Selbstständig mit nur einem einzigen Auftraggeber
Seelotsen/Küstenschiffer
nichts davon

Filter: S9=nichts davon
S10. In welchem Bereich genau sind Sie bzw. Ihr Betrieb (überwiegend) tätig?
Offene Abfrage

S11. Welche der folgenden betrieblichen Versicherungen haben Sie abgeschlossen?
Versicherung gegen Ertragsausfall
Betriebliche Haftpflichtversicherung
Betriebliche Rechtsschutzversicherung
Betriebsunterbrechungsversicherung
Vermögensschadenhaftpflichtversicherung
Versicherung gegen Elementarschäden
Sonstige betriebliche Versicherungen, und zwar:_____
Nichts davon

Betriebsentwicklung (nur Selbstständige)

A1. Wie stark sind gegenwärtig die Einschränkungen Ihres Betriebes durch die Corona-/ COVID-19-Krise und den aktuellen Lockdown?
keinerlei Einschränkungen
eher gering
stark
sehr stark
musste den Betrieb vorläufig einstellen

Filter: A1=2,3,4

A2.Mussten Sie wegen des Ausbruchs der Corona-Krise Umsatzeinbußen verzeichnen? Falls ja, in welcher Höhe?

keine Umsatzeinbußen
bis zu ca. 10 Prozent
ca. 11 bis 25 Prozent
ca. 26 bis 50 Prozent
ca. 50 bis 75 Prozent
mehr als 75 Prozent

A3. Wie war die wirtschaftliche Lage Ihres Betriebes vor der Corona-/COVID-19-Krise?

1 = sehr gut
2
3
4
5
6 = sehr schlecht

A4. Wie schätzen Sie die gegenwärtige wirtschaftliche Lage Ihres Betriebes ein?

1 = sehr gut
2
3
4
5
6 = sehr schlecht

A5. Was meinen Sie, wie wird die wirtschaftliche Lage Ihres Betriebes nach der Corona-/ COVID-19-Krise sein?

1 = sehr gut
2
3
4
5
6 = sehr schlecht

Zukunftsaussichten und Sozialversicherung

B1. Wenn Sie Ihre Situation mit Ihrer Situation von vor 5 Jahren vergleichen: Geht es Ihnen persönlich dann heute materiell besser oder schlechter? Bitte nutzen Sie für Ihre Antwort die Skala von 0 bis 10, wobei 0 „viel schlechter“ und 10 „viel besser“ bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

Antwortoptionen:

- 0 = viel schlechter
- 1
- 2
- 3

- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = viel besser
- Nicht vorlesen: keine Angabe/weiß nicht

B2. Und was glauben Sie: Geht es den Menschen in Deutschland insgesamt im Vergleich zur Situation vor 5 Jahren heute materiell besser oder schlechter? Bitte nutzen Sie für Ihre Antwort die Skala von 0 bis 10, wobei 0 „viel schlechter“ und 10 „viel besser“ bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

Antwortoptionen:
- 0 = viel schlechter
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = viel besser
- Nicht vorlesen: keine Angabe/weiß nicht

B3. Wenn Sie einen Blick in Ihre Zukunft werfen: sind Sie dann eher optimistisch oder eher pessimistisch? Bitte nutzen Sie für Ihre Antwort wieder die Skala von 0 bis 10, wobei 0 „sehr pessimistisch“ und 10 „sehr optimistisch“ bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

Antwortoptionen:
- 0 = sehr pessimistisch
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = sehr optimistisch
- Nicht vorlesen: keine Angabe/weiß nicht

B4. Und was glauben Sie: wird die Zukunft der Menschen in Deutschland besser gleichbleibend oder schlechter aussehen? Bitte nutzen Sie für Ihre Antwort wieder die Skala von 0 bis 10,

wobei 0 „viel schlechter“ und 10 „viel besser“ bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

Antwortoptionen:
- 0 = viel schlechter
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = viel besser
- Nicht vorlesen: keine Angabe/weiß nicht

B5. Haben Sie persönlich Angst, dass Ihr Einkommen im Alter für Sie nicht ausreichend sein wird?

- Eher ja
- Eher nein
- Weiß nicht

B6. Und was meinen Sie: Wird die Altersarmut in Deutschland in den nächsten Jahren eher wachsen, sinken oder gleichbleiben?

- Eher wachsen
- Eher sinken
- unverändert

B7. Sind Sie bei einer gesetzlichen Krankenkasse krankenversichert (pflichtversichert, freiwillig versichert oder familienversichert)?

(1) ja, pflichtversichert
(2) ja, freiwillig versichert
(3) ja, familienversichert
(4) nein

B8. Sind Sie beihilfeberechtigt (z.B. als Beamter/Beamtin)?

(1) ja
(2) nein

B10. Sind Sie gesetzlich gegen Arbeitslosigkeit versichert?

(1) ja
(2) nein
(3) weiß nicht

B11. Welche Art von Rentenversicherung haben Sie selbst? (jeweils Antworten ja/nein)

(1) bin gegenwärtig pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung

(2) bin gegenwärtig freiwillig versichert in der gesetzlichen Rentenversicherung
(3) habe private Rentenversicherung/en abgeschlossen
(4) habe eine betriebliche Altersversorgung abgeschlossen
(5) bin Pflichtmitglied in einer berufsständischen Versorgungseinrichtung
(6) beziehe bereits eine Rente oder Teilrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung
(7) beziehe bereits eine Pension (z.B. als Beamter/Beamtin)
(8) beziehe bereits eine Privatrente
(9) beziehe bereits eine Betriebsrente
(10) sonstiges, und zwar: _____
(11) *nichts davon*

B13. Wie beurteilen Sie die Möglichkeiten für die folgenden Personengruppen, genug für ihre Altersvorsorge zu tun?
Bitte antworten Sie wieder mit einer Zahl zwischen 0 = „sehr schlecht" und 10 = „sehr gut". Die Werte dazwischen können Sie nutzen, um Ihr Urteil abzustufen.

a) gesetzlich Rentenversicherte
b) Beamte
c) Soloselbstständige
d) Selbstständige mit einem kleinen Unternehmen
e) Selbstständige mit einem größeren Unternehmen
f) für Sie selbst

B14. Geben Sie bitte jeweils an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zur gesetzlichen Rentenversicherung zustimmen oder nicht zustimmen. Bitte antworten Sie wieder mit einer Zahl zwischen 0 = „stimme gar nicht zu" und 10 = „stimme voll und ganz zu". Die Werte dazwischen können Sie nutzen, um Ihr Urteil abzustufen.

a) Die Rentenversicherung ist mir persönlich sehr wichtig.
b) Auf die Rentenversicherung kann man sich verlassen, weil sie solidarisch finanziert wird.
c) Es ist wichtig, schon während der Berufstätigkeit für das Alter vorzusorgen.
d) Wer ein Arbeitsleben lang in die Rentenversicherung eingezahlt hat, muss mit seiner Rente auch im Alter zurechtkommen.
e) Wir müssen uns um die Rente von morgen kümmern. Die Digitalisierung und die alternde Gesellschaft machen neue Lösungen erforderlich.
f) Die Rentenversicherung sollte auch für neue Arbeitsformen geöffnet werden, z.B. für Selbständige.
g) Neben der gesetzlichen Rentenversicherung sollte eine zusätzliche private Vorsorge verpflichtend für alle sein.

Einstellungen zum Thema Rente

C1. Welche Art der Altersvorsorge haben Sie außerdem für sich selbst konkret getroffen?

(1) Fondsparen (regelmäßiges Sparen in Investmentfonds)
(2) Bausparen
(3) Riester-Rente
(4) Rürup-Rente
(5) private Lebensversicherung
(6) individuelle Altersvorsorge (Immobilie, Wertpapiere, Sparverträge/Sparbücher)
(7) sonstiges, und zwar:_____

(8) keine weitere Altersvorsorge

C2. Und wie sinnvoll würden Sie die folgenden Form/en der Altersvorsorge für sich selbst bewerten?

Skala 0 (gar nicht sinnvoll) bis 10 (sehr sinnvoll)

(1) Fondsparen (regelmäßiges Sparen in Investmentfonds)
(2) Bausparen
(3) Riester-Rente
(4) Rürup-Rente (private Altersvorsorge in Form einer Basisrente für nicht gesetzlich Versicherte, die steuerlich begünstigt ist)
(5) betriebliche Altersversorgung
(6) Pflichtmitgliedschaft in einer berufsständischen Versorgungseinrichtung
(7) private Rentenversicherung
(8) private Lebensversicherung
(9) individuelle Altersvorsorge (Immobilie, Wertpapiere, Sparverträge/Sparbücher)
(10) gesetzliche Rentenversicherung

C3. Wie beurteilen Sie alles in allem Ihre eigene finanzielle Absicherung für das Alter?

Antwortoptionen:

- 0 = gar nicht ausreichend
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = völlig ausreichend

C4a. Haben Sie grundsätzlich Vertrauen in das gesetzliche Rentensystem in Deutschland?

- eher ja
- eher nein
- weiß nicht

Filter: C4a=eher nein

C4b. Warum haben Sie grundsätzlich kein Vertrauen in das gesetzliche Rentensystem in Deutschland?

_____

C5a. Im Folgenden nennen wir Ihnen mehrere Vorschläge, die eine Stabilisierung des Rentenniveaus ermöglichen können.

Welche dieser Möglichkeiten favorisieren Sie?

Nur eine Nennung!

1 Die Einbeziehung von Selbstständigen, die nicht anderweitig pflichtversichert sind
2. Die Einbeziehung weiterer Berufsgruppen, die bisher nicht einbezogen worden sind: (z.B. Politiker, Beamte usw.)
3 eine teilweise Finanzierung aus Steuermitteln
4 Die Zahlung höherer monatlicher Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung
5 eine weitere Erhöhung des Renteneintrittsalters
6 Erhöhung der Vollzeitbeschäftigung durch geeignete Maßnahmen
7 Sonstiges, und zwar:_____

Progr.: Vorgaben 1-4 nur dann, wenn sie in Frage C5a noch nicht genannt wurden!
C5b. Und welche dieser Möglichkeiten kämen für Sie außerdem in Betracht?
Mehrfachnennungen möglich!

1 Die Einbeziehung von Selbstständigen, die nicht anderweitig pflichtversichert sind
2. Die Einbeziehung weiterer Berufsgruppen, die bisher nicht einbezogen worden sind: (z.B. Politiker, Beamte usw.)
3 eine teilweise Finanzierung aus Steuermitteln?
4 Die Zahlung höherer monatlicher Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung?
5 eine weitere Erhöhung des Renteneintrittsalters?
6 Erhöhung der Vollzeitbeschäftigung durch geeignete Maßnahmen
7 Sonstiges, und zwar:_____
8 keine weitere Möglichkeit

C6. Die Bundesregierung plant, künftig alle Selbständigen für ihre Altrersvorsorge zu verpflichten, Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung zu zahlen oder in einem entsprechenden finanziellen Umfang privat vorzusorgen (Rürup-Rente). Was halten Sie davon?

Antwortoptionen:

- 0 = ich bin völlig dagegen
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = ich bin sehr dafür

Filter: Nur Selbstständige

C7. Für die Einführung einer Rentenversicherungspflicht für Selbstständige wird über bestimmte Voraussetzungen und Optionen nachgedacht. Was halten Sie von den folgenden Optionen? Bitte antworten Sie wieder mit einer Zahl zwischen 0 = „bin völlig dagegen“ und 10 = „bin sehr dafür“. Die Werte dazwischen können Sie wieder nutzen, um Ihr Urteil abzustufen.

a) Die Altersvorsorgepflicht für Selbständige soll erst am 1.1.2024 in Kraft treten, um genügend Zeit zu haben, die dafür notwendigen Voraussetzungen in der Verwaltung zu schaffen.

b) Die Altersvorsorgepflicht für Selbständige soll alle erfassen, die ab dem 1.1.2024 eine selbständige Tätigkeit aufnehmen, daneben auch alle bereits Selbständigen unter 35 Jahren
c) Die Altersvorsorgepflicht gilt auch für nebenberuflich Selbständige, die damit mehr als 450 EUR im Monat verdienen.
d) Für selbstständige Künstler und Publizisten ändert sich auch künftig nichts, sie bleiben in der Künstlersozialversicherung.
e) Existenzgründer/innen sind einmalig in den ersten 3 Jahren ihrer Existenzgründung von der Versicherungspflicht ausgenommen.
f) Eine Befreiung von der Versicherungspflicht ist möglich, wenn ein Basisrentenvertrag mit regelmäßigen Beitragszahlungen vorliegt, die mindestens so hoch sind wie die gesetzlichen Rentenversicherungsbeiträge wären.
g) Die Höhe der Versicherungsbeiträge kann entweder pauschal anhand der Mindestbeiträge oder einkommensabhängig gewählt werden.
h) Selbstständige mit einem Einkommen unter 1.300 EUR pro Monat müssen einen geringeren Beitrag zahlen.
i) Existenzgründer/innen, die sich trotz Befreiung für die gesetzliche Rentenversicherung entscheiden, zahlen in den ersten Kalenderjahren grundsätzlich nur den halben Regelbeitrag.

C8. Es gibt auch Überlegungen, künftig alle Selbstständigen unter bestimmten Voraussetzungen in die gesetzliche Krankenversicherung miteinzubeziehen. Was halten Sie davon?

Antwortoptionen:

- 0 = ich bin völlig dagegen
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = ich bin sehr dafür

C9a. Ein weiterer Vorschlag sieht vor, künftig allen Selbständigen eine Arbeitslosen- bzw. Auftragslosigkeitversicherung anzubeiten - ähnlich wie den abhängig Beschäftigten. Was halten Sie davon?

Antwortoptionen:

- 0 = ich bin völlig dagegen
- 1
- 2
- 3
- 4

- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = ich bin sehr dafür

C9b. Für die Einführung einer Arbeitslosen- bzw. Einkommensausfallversicherung für Selbstständige wird über bestimmte Voraussetzungen und Optionen nachgedacht. Was halten Sie von den folgenden Optionen? Bitte antworten Sie wieder mit einer Zahl zwischen 0 = „bin völlig dagegen“ und 10 = „bin sehr dafür“. Die Werte dazwischen können Sie wieder nutzen, um Ihr Urteil abzustufen.

a) Die Verpflichtung soll sich nur auf Solo-Selbstständige (also Selbstständige ohne Angestellte) beziehen.
b) Ein günstiger Beitrag für alle ist besser, als ein hoher Beitrag, den sich dann niemand leisten kann.
c) Die Versicherung soll für den Fall da sein, dass der Selbstständige seine Tätigkeit aufgeben muss.
d) Die Versicherung soll einspringen, wenn der Selbstständige wichtige Aufträge verliert.
e) Die Versicherung sollte in jedem Fall freiwillig sein, selbst wenn sie am Ende kaum jemand nutzen sollte.
f) Selbstständige brauchen keine Absicherung. Im Zweifel können sie Beschäftigte entlassen oder ihren Betrieb verkaufen.
g) Nur Selbstständige ohne Betriebsvermögen und ohne ausreichende private Rücklagen sollten abgesichert werden können.

C10. Wenn Sie noch einmal an die finanzielle Absicherung von Selbstständigen denken: Welche Formen der Absicherung sind dann Ihrer Meinung nach am vordringlichsten? (Mehrfachnennungen möglich, max. 3 Nennungen)

a) Gesetzliche Absicherung für das Alter
b) Gesetzliche Absicherung gegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit
c) Gesetzliche Absicherung gegen Arbeitslosigkeit bzw. Einkommensausfall
d) Gesetzliche Krankenversicherung
e) Gesetzliche Unfallversicherung
f) Gesetzliche Absicherung bei Pflegebedürftigkeit
g) Gesetzliche Absicherung gegen Haftungsrisiken aus der selbstständigen Arbeit
h) Sonstiges, und zwar:_____

Fragen zum Thema Corona-Pandemie

D1. Jetzt haben wir einige Fragen zur aktuellen Corona-Pandemie. Wie stark beeinträchtigt <u>die Pandemie mit all ihren Auswirkungen und Einschränkungen</u> Sie in Ihrem Lebensgefühl? Bitte antworten Sie wieder mit einer Zahl zwischen 0 (gar nicht) und 10 (sehr stark)

Skala 0-10

D3. Wie gefährlich ist denn das Corona-Virus Ihrer Meinung nach für Deutschland insgesamt? Bitte antworten Sie wieder mit einer Zahl zwischen 0 (gar nicht gefährlich) und 10 (sehr gefährlich).
Skala 0-10

D4. Menschen können ganz unterschiedlich auf die Corona-Pandemie reagieren und sich über verschiedenen Aspekte Sorgen machen. Wie stark machen Sie sich Sorgen über die folgenden Aspekte? Bitte antworten Sie auf einer Skala von „0" (gar keine Sorgen) bis „10" (sehr große Sorgen).
Progr.: Vorgaben in zufälliger Reihenfolge

a) Meine eigene finanzielle Lage bzw. die meines Haushalts
b) Die Lage der Wirtschaft in Deutschland
c) Meine eigene soziale Lage bzw. die meiner Familie
d) Die Lage der Gesellschaft in Deutschland

D5. Wenn Sie nun speziell an den Bereich Wirtschaft und Finanzen denken: Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu? Bitte antworten Sie auf einer Skala von „0" (trifft gar nicht zu) bis „10" (trifft voll und ganz zu).
Progr.: Vorgaben in zufälliger Reihenfolge

Ich mache mir Sorgen, dass …

a) ich aufgrund der Corona-Krise meinen Arbeitsplatz und/oder meine beruflichen Perspektiven verliere.
b) ich aufgrund der Corona-Krise weniger Geld für lebensnotwendige Dinge (Lebensmittel, Miete etc.) zur Verfügung haben werde.
c) ich aufgrund der Corona-Krise weniger für meine eigene finanzielle Zukunft oder die meiner Familie vorsorgen kann.
d) viele Unternehmen aufgrund der Corona-Krise Pleite gehen.
e) die Arbeitslosigkeit in Deutschland stark ansteigen wird.

D6. Hat sich Ihre persönliche Erwerbs- und/oder Arbeitssituation aufgrund der Corona-Krise verändert? Und wenn ja, in welcher Hinsicht? Bitte geben Sie Zutreffendes an.
(Mehrfachnennung für a. bis k. möglich)

1 Nein, die Corona-Krise hat nichts an meiner Erwerbs-/Arbeitssituation geändert.
2 Ja, die Corona-Krise hat mich in folgender Hinsicht betroffen:
   a. Ich kann/konnte meine Berufstätigkeit (teilweise) gar nicht mehr ausüben.
   b. Ich habe meine Selbständigkeit aufgegeben.
   c. Ich bin arbeitslos geworden.
   d. Ich bin/war in Kurzarbeit.
   e. Ich bin/war freigestellt ohne Lohneinbußen.
   f. Ich bin/war freigestellt mit Lohneinbußen.
   g. Ich musste einen zusätzlichen Job annehmen.
   h. Ich musste den Job wechseln.
   i. Ich konnte eine neue Arbeitsstelle nicht antreten.
   j. Ich arbeite vermehrt oder ganz von zu Hause (Homeoffice).
   k. Sonstiges: _____

D7. Wie hat sich in der Corona-Krise (seit März 2020) das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts entwickelt?

1 Es ist gestiegen um ca. ___%
2 Es hat sich nicht geändert.
3 Es ist gesunken um ca. ___%

D8. Haben Sie seit Beginn der Corona-Krise mehr oder weniger für Ihr Alter gespart?

1. Ich habe mehr für mein Alter gespart.
2. Ich habe weniger für mein Alter gespart.
3. Ich habe in etwa genauso viel für mein Alter gespart wie vorher auch.
4. Ich weiß es nicht.

D9. Haben Sie aufgrund der Corona-Krise auf Ersparnisse oder anderes Vermögen zurückreifen müssen, um Ihre Ausgaben zu decken? [Ja, Nein]
(Mehrfachnennungen möglich)

1. Ich musste finanzielle Polster auf dem Girokonto, Sparbuch, Tagesgeldkonto oder ähnliches ganz oder teilweise auflösen.
2. Ich musste Finanzanlagen, wie Fondsanteile, Aktien oder andere Wertpapiere ganz oder teilweise verkaufen.
3. Ich musste bestehende Altersvorsorgeverträge (z.B. Lebensversicherungen, Riester-Rente) ganz oder teilweise auflösen.
4. Ich musste andere Vermögenswerte verkaufen oder Ersparnisse auflösen
5. nichts davon

Informationsverhalten

E1. Noch zu einem anderen Thema: Auf welchen Wegen beziehen Sie eigentlich Informationen über die Arbeit der Bundesregierung im Allgemeinen? *(Mehrfachnennungen möglich)*

- aus den Medien wie Zeitung, Fernsehen, Radio
- aus dem Internet allgemein
- über Facebook
- über Twitter
- über Instagram
- aus Broschüren
- über andere Wege
- gar nicht

E2. Und wie beziehen Sie Informationen speziell über die Arbeit des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales? *(Mehrfachnennungen möglich)*

- aus den Medien wie Zeitung, Fernsehen, Radio
- aus dem Internet allgemein
- über Facebook
- über Twitter
- über Instagram
- aus Broschüren
- über andere Wege
- gar nicht

E3. Nutzen Sie selbst privat oder beruflich das Internet?

- Privat
- beruflich
- sowohl als auch

Nun möchten wir Sie noch um einige statistische Angaben bitten, die wir für die Auswertung der Untersuchung dringend benötigen (und natürlich entsprechend dem Datenschutzgesetz absolut vertraulich behandeln!)

S2. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

- ja
- nein

S11. Über welche berufliche Ausbildung/welchen Berufsabschluss verfügen Sie?
Geben Sie bitte an, welche der folgenden Nennungen am ehesten zutrifft.

- Teilfacharbeiter/in, Anlernberuf
- Facharbeiter/innen-Abschluss, Gesellin/Geselle
- Meister/innen-Abschluss
- Fachhochschulabschluss
- Hochschulabschluss/Universität
- promoviert
- Nichts davon, noch nichts davon

S12. Teilen Sie uns bitte Ihren Familienstand mit. Geben Sie bitte an, welche der folgenden Nennungen zutrifft.

- Ledig ohne Partner/in im Haushalt
- Ledig mit Partner/in im Haushalt
- Verheiratet und zusammen lebend
- Geschieden/getrennt lebend/verwitwet ohne Partner/in im Haushalt
- Geschieden/getrennt lebend/verwitwet mit Partner/in im Haushalt

S13_1. Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen?

_____

S13_2. Und wie viele Personen davon sind unter 18 Jahre alt?

PROGRAMMIERUNG: S13_1>1

_____

S14. In welchem Bundesland wohnen Sie?

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern

- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen

S15a. Nennen Sie uns bitte die Postleitzahl Ihres gegenwärtigen Wohnortes?

_____

S15b. Wie viele Einwohner/innen hat der Ort, in dem Sie wohnen?

- bis unter 2.000 Einwohner/innen
- 2.000 bis unter 5.000 Einwohner/innen
- 5.000 bis unter 20.000 Einwohner/innen
- 20.000 bis unter 50.000 Einwohner/innen
- 50.000 bis unter 100.000 Einwohner/innen
- 100.000 bis unter 500.000 Einwohner/innen
- 500.000 Einwohner/innen und mehr

S16. Wie viele Festnetz-Rufnummern gibt es in Ihrem Haushalt? Bitte denken Sie dabei auch an Handys bzw. Mobilfunk mit Zuhause-/Home-Optionen.

-Anzahl Festnetz-Rufnummern _____

S17_1. Über wie viele Handynummern sind Sie persönlich derzeit telefonisch erreichbar, also nutzen Sie zum Telefonieren, egal ob beruflich oder privat?

- über eine Handynummer
- über mehr als eine: Anzahl ____
- über keine Handynummer
- *INT.:* ***Nicht vorlesen****: Keine Angabe*

PROGRAMMIERUNG: Falls Anruf auf Handy

S17_2. Wie viele Personen ab 18 Jahren nutzen das Handy, über das wir gerade telefonieren, Sie selbst eingeschlossen?

- Anzahl Personen _____

S18. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: Wie hoch war dann vor Beginn der Corona-Pandemie etwa das monatliche Nettoeinkommen, das Sie alle zusammen in Ihrem Haushalt hatten, nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung? Sagen Sie bitte, welche der folgenden Nennungen am ehesten zutrifft.

- unter 1.000 EUR
- 1.000 bis unter 2.000 EUR
- 2.000 bis unter 3.000 EUR
- 3.000 bis unter 4.000 EUR
- 4.000 EUR und mehr

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Tag/Abend.

© xxxxxxx 2021